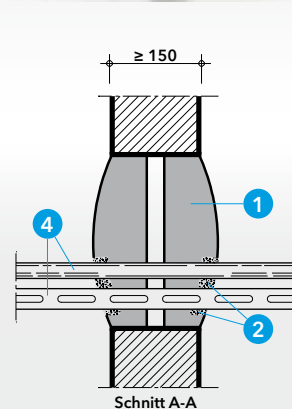
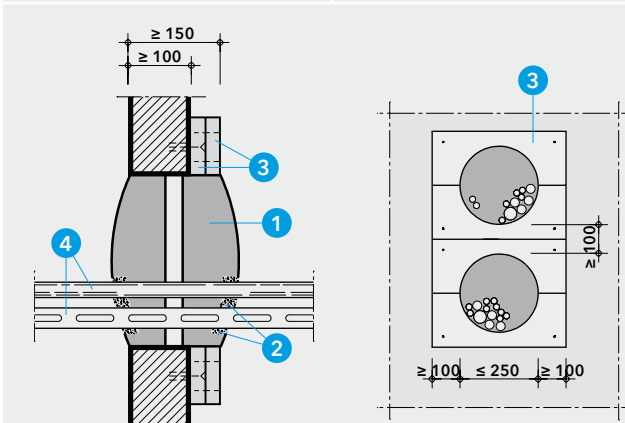


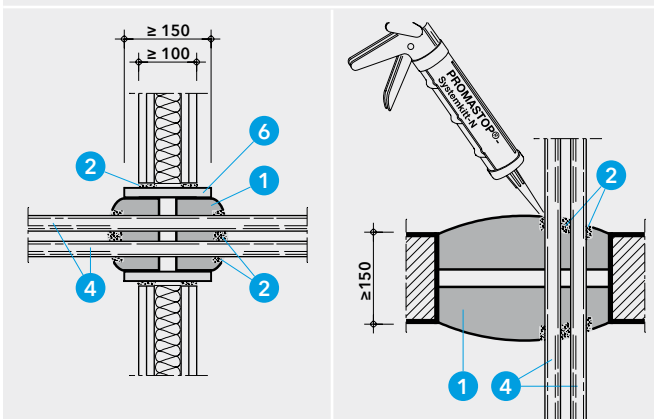
Detail A - Abmessungen



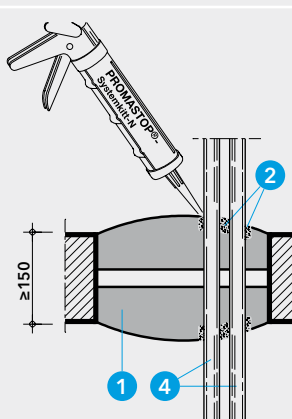
Detail B - Einbau in Massivwand



Detail C - Aufleistung mit PROMATECT®-Zuschnitten



Detail D - Einbau in leichte Trennwände \geq EI 90



Detail E - Einbau in Massivdecke

Technische Daten

- 1 PROMASTOP®-Modulstopfen, elastisches Formteil, für Kernbohrung bis \varnothing 250 mm
- 2 PROMASTOP®-Systemkitt-N
- 3 PROMATECT®-Zuschnitte
- 4 Kabel, Kabelbündel, Lichtwellenleiter, Kabeltragekonstruktion (Stahlblech, Alu oder Kunststoff)
- 5 Elektro-Installationsrohre aus Kunststoff, $d \leq 20$ mm mit oder ohne Kabelbelegung
- 6 PROMASTOP®-Modulschalen
- 7 Kennzeichnungsetikette

Nachweise: ABZ Nr. Z-19.15-1712

Vorteile auf einen Blick

- Anwendung als Kabelschottung EI 30 - EI 90
- schneller und staubfreier Einbau, z. B. in Reinnräumen
- Stopfen mit unterschiedlichen Durchmessern für Kernbohrungen bis 250 mm
- Elektrokabel aller Arten und Durchmessern, Lichtwellenleiter
- Leerrohre für Steuerungszwecke sowie Elektroinstallationsrohre
- Kabeltragekonstruktionen dürfen hindurchgeführt werden

Allgemeine Hinweise

Die Kabelpritschen sind bei Wandabschottungen beiderseits ~ 500 mm vor der Wanddurchführung zu unterstützen.

Jede Abschottung ist mit einem Schild (7) dauerhaft zu kennzeichnen. Konstruktionsdetails für eine Kabelabschottung EI 30 und EI 60 mit PROMASTOP®-Modulstopfen auf Anfrage.

Detail A

Die Anordnung der Kabel und Kabeltragekonstruktionen (4) sowie deren Mindestabstände sind Detail A zu entnehmen. Die maximale Kabelbelegung einer Rohbauöffnung darf nicht mehr als 60 % betragen.

Elektro-Installationsrohre (5) müssen einen Abstand $a \geq 20$ mm (mind. jedoch $a \geq \varnothing$ der dicksten benachbarten Leitung) zu Kabeln haben. Max. dürfen zwei Installationsrohre aneinander angrenzen. Die Rohre werden auf jeder Seite der Abschottung mindestens 20 mm tief mit PROMASTOP®-Systemkitt-N (2) verschlossen.

Detail B

Detail B zeigt den Einbau der Stopfen in Massivwände $d \geq 150$ mm. Fugen und Zwickel werden mindestens 20 mm tief mit PROMASTOP®-Systemkitt-N (2) verschlossen.

Detail C

Wände mit einer Dicke von 100 mm bis 150 mm werden mit PROMATECT®-Zuschnitten (3) aufgeleistet, so dass die Leibungstiefe (Wand und Zuschnitte) ≥ 150 mm beträgt. Die Zuschnitte sind ein- oder beidseitig anzuordnen.

Alternativ zu den PROMATECT®-Zuschnitten (3) können PROMASTOP®-Modulschalen (6) in der Leibung angeordnet werden (vgl. Detail D).

Detail D

Beim Einsatz von Stopfen in leichten Trennwänden werden in den Leibungen der Kernbohrungen PROMASTOP®-Modulschalen (Halbschalen) angeordnet.

Die PROMASTOP®-Modulschalen sind als Set zusammen mit den beiden benötigten Stopfen für Kernbohrungen mit $\varnothing 144$ mm erhältlich. Fugen zwischen den Halbschalen und der Trennwand sind mit PROMASTOP®-Systemkitt-N (2) 20 mm tief zu verschliessen.

Detail E

Detail E zeigt den Einbau der PROMASTOP®-Modulstopfen in Massivdecken $d \geq 150$ mm.

Nachbelegung

Zur Nachbelegung einzelner Kabel können entsprechende Öffnungen in die Formteile gebohrt werden. Die verbleibenden Öffnungen sind mit PROMASTOP®-Systemkitt-N (2) mindestens 20 mm tief auszufüllen.